

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und digitale Infrastruktur am
Mittwoch, den 07.09.2022 in der Stadthalle

Beginn: 19:15 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender	Rauschenberg, Jan
Ausschussmitglied	Lindner, Peter
Ausschussmitglied	Dr. Mahler-Heckmann, Renate
Für Ausschussmitglied Dr. Rauch, Petra	Orlik, Simone
Ausschussmitglied	Klabunde, Martin
Ausschussmitglied Kothe, Phil	Maths, Ingeborg
Ausschussmitglied	Dr. Fraune, Elisabeth
Ausschussmitglied	Dr. Alter, Berthold

Außerdem anwesend:

Stadtverordnetenvorsteher	Riedemann, Timo
Bürgermeister	Boucsein, Markus
Erste Stadträtin	Hund, Ulrike
Stadtrat	Schüßler, Olaf
Stadträtin	Röbler, Christiane
Leiterin Bauamt	Finn, Nadine
Schriftführerin	Griesel, Susann
BUND	Mänz, Karlbernd

Es fehlte:

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Energie und digitale Infrastruktur sind durch Einladung vom 30.08.2022 für Mittwoch, den 07.09.2022 um 19:00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Der Ausschussvorsitzende Rauschenberg stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen Frist und Form der Einladung keine Einwendungen erhoben werden. Der Ausschuss für Umwelt, Energie und digitale Infrastruktur ist nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.



Tagesordnung

- TOP 41:** Gewässerentwicklung u. Hochwasserschutz (Machbarkeitsstudie); Umsetzung einer Vorzugsvariante für die Ausweisung im neuen Regionalplan (Verwaltungsentwurf)
- TOP 42:** Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 18.05.2022 betr.:
„Erlass einer Freiflächengestaltungssatzung – FGS“
a) Änderungsantrag der SPD vom 23.06.2022
b) Änderungsantrag der Bündnis 90/Die Grünen vom 26.06.2022
(AUEdI TOP 37 v. 22.06.2022)
- TOP 43:** Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 10.07.2022 betr.:
„Energiesparkonzept Stadt Melsungen“
- TOP 44:** Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 13.07.2022 betr.:
„Flächen für Windkraftanlagen“
- TOP 45:** Breitbandausbau; Sachstandsbericht
- TOP 46:** Aktuelles – Berichte, Wünsche, Anregungen
-

Zu TOP 41: Gewässerentwicklung u. Hochwasserschutz (Machbarkeitsstudie); Umsetzung einer Vorzugsvariante für die Ausweisung im neuen Regionalplan (Verwaltungsentwurf)

Der Bürgermeister stellt den Verwaltungsentwurf vor.

Von SPD und FDP wird eine Ergänzung für die Ausnahme der Sportplätze in der Beschlussvorlage gewünscht.

Über die geänderte Beschlussvorlage wird abgestimmt.

Geänderter Beschluss:

Zur Verbesserung der Gewässerentwicklung und des Hochwasserschutzes im Bereich der Fulda soll bei dem Regierungspräsidium der Antrag auf Darstellung als „Vorranggebiete für den Abbau oberflächennaher Lagerstätten – Planung“ entsprechend der Module 1 – 6 (mit Ausnahme der Sportplätze) gemäß der Machbarkeitsstudie des Ingenieurbüros Wacker gestellt werden. Die Variante 2 soll hierbei als Vorzugsvariante aufgenommen werden.

8 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

- TOP 42:** Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 18.05.2022 betr.: „Erlass einer Freiflächengestaltungssatzung – FGS“
a) Änderungsantrag der SPD vom 23.06.2022
b) Änderungsantrag der Bündnis 90/Die Grünen vom 26.06.2022
(AUEdI TOP 37 v. 22.06.2022)

Frau Dr. Fraune weist darauf hin, dass die Wichtigkeit der FGS dem Ausschuss bekannt ist und dass nur die Ausgestaltung unterschiedlich gesehen wird.

Frau Orlik lehnt für ihre Partei beide Vorschlagsvarianten der FGS mit folgender Begründung ab:

1. Die Baukosten steigen immer weiter. Für die Bauherren ist daher eine vorgeschriebene Gestaltung aus Kostengründen nicht zumutbar
2. Generell wird eine Ahndung in der Satzung und die Festlegung einer Ordnungswidrigkeit abgelehnt.

Über die eingereichten Änderungsanträge wird zuerst abgestimmt:

Abstimmung TOP 42a) Änderungsantrag SPD vom 23.06.2022

4 dafür, 4 dagegen, 0 Enthaltungen

Antrag damit abgelehnt.

Abstimmung TOP 42b) Änderungsantrag Bündnis 90 / Die Grünen vom 26.06.2022

3 dafür, 4 dagegen, 1 Enthaltungen

Antrag damit abgelehnt

Da beide eingereichten Änderungsanträge keine Mehrheit haben, wird erneut über die am 10.11.2021 im AUEdl überarbeitete städtische Satzung abgestimmt:

3 dafür, 3 dagegen, 2 Enthaltungen

Der Stadtverordnetenversammlung wird daher keine Empfehlung für den Beschluss der städt. Freiflächengestaltungssatzung (FGS) ausgesprochen.

TOP 43: Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 10.07.2022 betr.:
„Energiesparkonzept Stadt Melsungen“

Frau Dr. Fraune weist auf die Wichtigkeit eines Energiesparkonzeptes für die Stadt Melsungen hin. Auf ihre Frage, ob es in diesem Bereich seitens der Verwaltung schon konkrete Vorstellungen gibt, erläutert Frau Finn, dass dieses Thema im Magistrat bereits besprochen wurde. Ein Plan, was in welcher Form umgesetzt werden kann, soll dem Magistrat voraussichtlich in den nächsten drei Wochen vorgelegt werden.

Der Antrag wird zurückgezogen, da hier bereits ein laufendes Verfahren besteht.

TOP 44: Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 13.07.2022 betr.:
„Flächen für Windkraftanlagen“

Vom Antragsteller wird dargelegt, dass auf Grund neuer Gesetzeslagen die zu einem anderen Zeitpunkt bereits eruierten Flächen für die Standorte der Windkraftanlagen erneut geprüft werden könnten.

Frau Finn führt aus, dass die Hoheit bzgl. der Flächenfindung beim Regierungspräsidium liegt. Ein Antrag bzgl. einer Neubewertung der Flächen kann durch die Verwaltung erfolgen.

Frau Dr. Fraune macht den Vorschlag, dass die Kommune selber Träger der Windkraftanlagen sein kann.

Stadtrat Schübler sieht dies sehr kritisch, da das Risiko der Finanzierung allein bei dem liegt, der die Windkraftanlage initiiert. Diesbezüglich sollte ein Sachverständiger geladen werden, der die Stadt Melsungen berät. Möglich wären auch Anteile an den Windkraftanlagen zu halten.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, welche Flächen rund um Melsungen, die im Eigentum der Stadt Melsungen stehen, auf Windpotentialkarte geeignet sind, um dort Windkraftanlagen zu errichten.

Die geeigneten Flächen sollen dann auf ihre Genehmigungsfähigkeit in Bezug auf Naturschutz, Lärm, Schattenwurf usw. geprüft werden, hierzu sind Anfragen beim Landkreis und dem Regierungspräsidium erforderlich.

Die Ergebnisse sollen anschließend dem zuständigen Ausschuss Umwelt, Energie und digitale Infrastruktur vorgelegt werden.

Ziel soll es sein, kommunale Windräder mit Bürgerbeteiligung zu betreiben, um der Energie- und Klimakrise entgegenzusteuern.

Mit den entsprechenden Daten soll dann in eine konkrete Planung eingestiegen werden.

7 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltungen

TOP 45: Breitbandausbau; Sachstandsbericht

Frau Finn gibt einen Sachstandsbericht zum Thema Breitbandausbau. Gemäß Stadtverordnetenbeschluss vom Juni 2022 wurde ein Kooperationsvertrag zum Breitbandausbau mit der UGG geschlossen für die Stadtteile Adelshausen, Günsterode, Melsungen, Röhrenfurth, und Obermelsungen geschlossen. Zurzeit wird die Planung durchgeführt. Ortstermine in den Stadtteilen haben bereits stattgefunden.

Die Stadtteile Kehrenbach, Kirchhof und Schwarzenberg wurden bzw. werden durch die goetel kurzfristig erschlossen.

Die Telekom beginnt ab dem 01.10.2022 mit dem Ausbau der Kernstadt. Geplant ist der Einbau von 90 km Rohrleitungen noch in diesem Jahr. Start der Arbeiten ist am alten Postgebäude auf dem Kesselberg. Einen Ausbau der noch nicht angeschlossenen Stadtteile avisiert die Telekom erst mittelfristig.

Das Telekommunikationsgesetz in der Fassung von November 2021 räumt dem Breitbandnetzbetreiber weiträumige Befugnisse in der fremden Straßenbaulast ein. Ein Versagen der Arbeiten durch den Straßenbaulastträger ist nicht vorgesehen. Weshalb möglicherweise erst der eine Breitbandnetzbetreiber die Gehwege öffnet und schließt und kurz darauf der zweite Breitbandnetzbetreiber die gleichen Arbeiten ausführt. Synergieeffekte können weder gefordert noch durchgesetzt werden. Hier ist man auf das Wohlwollen der Betreiber angewiesen. Um die Arbeiten wirtschaftlich darstellen zu können, arbeiten die Breitbandnetzbetreiber mit mehreren Straßenbaukolonnen gleichzeitig an verschiedenen Stellen, was im Umkehrschluss einen nicht unerheblichen Eingriff in die Verkehrsströme bedeutet. Eine Koordination ist nur durch verkehrsrechtliche Anordnungen möglich.

Herr Rauschenberg vermutet, dass die Telekom jetzt tätig wird, da die Stadt einen Kooperationsvertrag mit der UGG abgeschlossen hat.

TOP 46: Aktuelles – Berichte, Wünsche, Anregungen

Frau Dr. Mahler-Heckmann regt an, in Zukunft Anträge, die neben anderen auch umweltrelevante Aspekte beinhalten, auch im Ausschuss für Umwelt, Energie und digitale Infrastruktur. Dies stößt auf allgemeine Zustimmung.

Herr Mänz (BUND) regt an, eine neue Befliegung für die Überprüfung der versiegelten Flächen durchführen zu lassen. Frau Griesel erläutert, dass alle 2 Jahre Befliegungsdaten unter voller Belaubung der Stadt übermittelt werden. Diese werden zur Auswertung der versiegelten Flächen mit herangezogen.

gez. Jan Rauschenberg
Vorsitzender

gez. Susann Griesel
Schriftführerin